

Dieses Blatt wird den Lesern von Dresden und Umgebung am Tage vorher bereits als

Bezugsgebühr:

Biertischchen 2 Kr. 20 Pf. am 2. M.

Die Dresden Nachrichten erhaltenen
Siegeln überzeugt; die Bezahlung in
Dresden und herzlichen Dankes
an die Zeitung durch eigene Kosten
oder Kommissionen erfolgt, erhalten
ist Platz an Wiederholung, die
nicht auf Kosten oder Verluste folgen,
in zwei Thausendsechzig Seiten und
Siegeln wünscht.

Der nächste einfließende Schrift
könnte keine Bedeutung haben.

Berndreicher: 1 Kr. 20 Pf.
Kunst 1 Kr. 20 Pf. und Kr. 2000.

Telegramm: Adressen:
Nachrichten Dresden.

Abend-Ausgabe

ausgestellt, während es die Post-Abonnementen am
Morgen in einer Gesamtausgabe erhalten.

Anzeigen-Carit.

Die Annahme vom Anhänger
erfolgt in der Hauptgeschäftsstelle und
den Nebengeschäftsstellen in Dresden
bis Nachmittag 3 Uhr. Sonn- und
Feiertage nur bis Mittag 2 Uhr
11 bis 12 Uhr. Die einzelne Stück
siehe ca. 2 Silben = 20 Pf. An
Anhängerungen auf der Titelseite
25 Pf., die zweitwöchige Seite
50 Pf., die zweitwöchige Seite
100 Pf.

Im Rahmen nach Seite und Zeile
sagen 1. bei 20 Pf. Grundpreis
30, 40 da. 60 da. 80 Pf. nach
abgesetztem Tarif.

Endmäßige Anzeige nur gegen
Vorauszahlung.

Beigabenwerke mit 10 Pf.
vernehmen.

Dresden Nachrichten

Gegründet 1856

Verlag von Giese & Reichardt.

Bussard-Sect von der Sectkellerei Niederlößnitz, vertreten durch **H. Schönrock's Nachf., Wilsdrufferstr.**

Mende & Täubrich * Bankgeschäft * Seestrasse 12.

Nr. 18. Spiegel: Neueste Drahtberichte. Hofnachrichten. Männerturnverein. Schwurgerichtsverhandlungen. Gerichtsverhandlungen. Sinfonieconcert der Rgl. Kapelle. Volks-Singakademie. **Sonntag, 19. Januar 1902.**

Neueste Drahtmelbungen vom 18. Januar.

Berlin. Der Kaiser empfängt heute Mittag den französischen, im Königl. Schauspielhaus gastierenden Schauspieler Coquelin.

Stuttgart. In der wissenschaftlichen Kommission wurde mitgetheilt, die Einnahmen der Staatsbahn seien im vergangenen Jahre um mehr als 2 Millionen hinter dem Etatvolumen zurückgeblieben. Die Steuerkommission legte mit großer Weisheit unter entschiedenem Widerstreit des Finanzministers die Progression der Einkommensteuer bis zu 6 Prozent fest.

Kiel. Die Kaiseracht "Hohenzollern" hat heute Vormittag 9½ Uhr die Ausfahrt nach Amerika angestellt. Beim Ballasten der im Hafen liegenden Kriegsschiffe brachen die Mannschaften der beiden ein dreimaliges Hurra aus.

Weiderich. In der Stadt Neumühl wurden gestern drei Basteinsäuber und der die Aufsicht fürrnde Obersteiger durch herabstürzendes Gestein verletzt. Wie die "Neue Weide-Ztg." meldet, gelang es, die Verunglückten, welche schwerverletzt sind, aufzufinden.

Kr. Gr. Die Arbeiten im Aufwerschachte werden ununterbrochen fortgesetzt. Bisher sind weitere Leichen nicht gefunden worden. Gestern begann die Ansiedlung der statutären Unterkünfte aus der Krankenfalle der Centralbahnbrücke. Jede Witwe hat 200 Kronen, jedes unmündige Kind 10 Kronen erhalten. Ministerpräsident v. Stoeber hat 1000 Kronen zur Unterstüzung der Hinterbliebenen überbracht. Die Verbämmungs- und Förderarbeiten gehen nur sehr langsam vor sich, da auch weiterhin die größte Vorsicht geboten ist. Der Wasserstand ist gegen gestern unverändert. Die Güterbahnhöfe sind an den Zuläufen wasserfrei. Das Wasser in den Gruben ist trotz unangefochtenen Gewässern über Nacht um 90 Centimeter gestiegen, da der Belauf ausgetragen ist und das umliegende Terrain überflutet hat. Die oberhängenden Verbämmungsarbeiten werden durch die schlechte, warme Witterung sehr erschwert und verzögert.

Konstantinopol. Die Konzession für die Bagdadbahn ist auf 20 Jahre ertheilt und auch die Konzessionsdokumente für das bestehende Reh-Haidar-Bach- und Gölsdorff-Antona ist auf 20 Jahre vom Zeitpunkt der Erteilung der Konzession für die Bagdadlinie fristiget worden. Die Bagdadlinie wird ihrem Ausgangspunkt in Konia haben, über Bagdad geben und am Persischen Golf an einem noch später mit der Route gemeinsam befindlichen Punkte endigen. Die Gesellschaft wird das oben beschriebene bisherige Reh-Bach-System um den Anforderungen des direkten Expressdienstes konstantinopel-Persischer Golf zu genügen. Die Realierung wird aber der Gesellschaft 20 Jahre lang jährlich 350.000 Francs als Entschädigung für die Kosten dieser Verbesserung und weitere 350.000 Francs jährlich während der ganzen Dauer der Konzession zur Bereitstellung der Erhöhung der Betriebskosten beobachten, die sich aus der Einrichtung des direkten Expressdienstes erhebt. Die Bagdadlinie wird mit ihren Zweiglinien eine Gesamtlänge von etwa 2500 Kilometer haben. Der in der Angelegenheit der Bagdadlinie für die anatolische Bahngesellschaft erzielte Erfolg ist in erster Linie auf das Wohlwollen des Sultans, sodann auf den Verteidigungsführern, den der Präsident und der Vizepräsident der anatolischen Bahngesellschaft der Angelegenheit zugeschrieben haben.

Washington. Der erste Sekretär der deutschen Botschaft Graf v. Lautz, derstellte den Staatssekretär Hill und der Generalsekretär Gorbin werden den Prinzen Heinrich von Preußen bei seinem Eintritt in New-York begrüßen. Das Empfangskomitee wird ein Programm ausspielen, das einen Auszug nach St. Louis einschließt.

Mexico. Der panamerikanische Kongress hat heute einstimmig seinen Beitritt zu den Schlüssen der Haager Konvention bezüglich der Schiedsgerichte erläutert, ohne zu der Frage des Beitrages betreffend obligatorische schiedsgerichtliche Entscheidung, die Republiken unabdingbar von ihrer Teilnahme am Kongress unterzeichnet haben, Stellung zu nehmen. Dieses Ergebnis entspricht den Erwartungen der chilenischen Regierung.

Kunst und Wissenschaft.

* Wochenspielplan der Königl. Hoftheater Opernhaus. Sonntag: "Lauber": Elisabeth Frau Dönges a. G. Montag: "Rignon": Dienstag: "Der Trompeter von Söllingen". Mittwoch: "Wohlgemut auf Tauris": "Wohlgemut". Donnerstag: "Der liegende Holländer". Freitag: "Die Regimentsschlacht": "Reichsvogel und Lachtaube". Sonnabend: "Rigoletto": Grafen: Frau Dönges a. G. Sonntag: "Die Arztkarriere". - Schauspielhaus. Sonntag: "Zwischen halb 4 Uhr": "Schneewittchen": Abends halb 8 Uhr: "Der Herrgottshof von Ammergau": Montag: "Die rote Rose". Dienstag: "Bürgerlich und romantisch". Mittwoch: "Zwischen halb 3 Uhr": "Schneewittchen": Abends halb 8 Uhr: "Prinz Friederich von Homburg". Donnerstag: "Für die Sonnabend-Abonnenten des 25. Januar, zur Nachfeier von Lessings Geburtstag": Nathan der Weise". Freitag: "Die Hobbes-Gesellschaft": "Racimmitos halb 4 Uhr": "Schneewittchen": Abends halb 8 Uhr: Zum ersten Male: "Des Piatos Niels". Sonntag: Zur Erinnerung an die 1. Aufführung vor 100 Jahren (26. Januar 1802): "Die Jungfrau von Orleans".

* Mittheilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Im Opernhaus wird Mittwoch, den 22. d. M. "Wohlgemut auf Tauris", große Oper in 4 Akten von Gluck gegeben. Die Theatrologe singt Giul. Charlotte führt als Gast. Die übrigen Rollen der Oper sind folgendermaßen besetzt: Herr Herr Scheldeker, Phylades - Herr Antes, Theseus - Herr Berzon, Diana - Herr Knoll, Brienterinnen - Herr Lehmann, Mr. Schäfer, Griechen - Mr. Knoll, Schreibe - Herr Reichenbach, Diener - Herr Gutschbach. - Die Abonnenten des Schauspielhauses werden darum aufmerksam gemacht, daß die Bühne für das dritte Abonnement Montag und Dienstag, den 20. und 21. Januar, sowie Donnerstag und Freitag, den 22. und 24. Januar, und Sonntag, den 25. Januar, zu den üblichen Vorlesstunden an der Loggiastraße des Königl. Schauspielhauses zur Veranlagung gelangen.

* Sinfonie-Concert der Königl. Kapelle. Das vierte Concert der B-Serie - ausgezeichnet durch den Bezug auf Werke des Königs, der Königl. Opernhaus Prinzessinen Friederich August, Johann Georg, Mathilde - brachte am Freitag

einen einstimmigen Beschluss zu Gunsten der Haager Konvention herbeizuführen.

Las Palmas. Auf der Insel Gran Canaria hat ein Vulkan gewütet, der auf der ganzen Insel großen Schaden anrichtete. Aus verschiedenen Städten werden Feuersbrünste und Schiffsunfälle gemeldet.

Deutsche und Tschechische.

Dresden, 18. Januar.

- Se. Majestät der König jagte heute mit Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Georg, begleitet von den Herren vom Dienst und einigen mit Einladungen befreiten Herren, auf Blumenfest. Die Zusammenkunft der Schülern erfolgte Vormittag 9 Uhr auf der Blumen-Prinzipal-Chaussee. Das Jagdfest wurde im Hotel "Königshaus" eingenommen. Die Jagd endete gegen 4 Uhr Nachmittags.

- Ihre Königl. u. Kaiserl. Hoheit Frau Prinzessin Friedrich August befahlte heute Vormittag das Spezialgeschäft für Kinder-Bekleidung von S. Nagel und machte dort zahlbare Bestellungen. - Gestern erschien die Prinzessin im Blumenfest von C. Höglner, Seestrasse 3.

- Dem Senatspräsidenten beim Reichsgericht, Dr. jur. Dähnert, in Leipzig ist das Komiteekreuz I. Klasse des Albrechtsordens verliehen worden.

- Herr Geh. Finanzrat Jenke, Leiter des Appelliven-Trektoriuns, schied nach der Rheinisch-West. Zug. Ende Jahres aus und übertrief nach Dresden.

- Am 22. d. M. findet Vormittags 11 Uhr eine öffentliche Sitzung der hiesigen Gewerbeakademie statt.

- Der Männerturnverein kann auf 40 Jahre seines Bestehens zurückblicken. Er wurde im Januar 1862 gegründet. Aus Anlaß der Befreiung dieses Bestehens vereinigte der Verein am 14. d. M. in der Turnhalle der 16. Bezirksschule, Wallstraße, ein Schauturnen, das von zahlreichen Juventuren, darunter Herr Schultheiß Ebelt, die beiden tschechischen Kreisvertreter, Direktor Bier und Oberlehrer Strohberg, der Gauvertreter Dr. Knoblauch, die beiden Gauturnwarte Böck und Wettichs, Vertreter der böhmen-Brüdervereine, Ehrenmitglieder und frühere Mitglieder des Vereins, sowie Angehörige der Vereinsmitgliedschaft war und eine Probe ablegte dem stellvertretenden Turnen wie der Turnertinnen-Abteilung des Vereins durchgeführt. Insbesondere zeigten die stamm ausführten Übungen, daß das Turnen bis in's hohe Alter betrieben werden kann; aber auch an den Geübten zeigte noch mancher Weibkraft die Kraft und Willensstärke, zu der und das Turnen eilen soll. Annuth und Grafe kamen bei den Stabilisierungen der Turnertinnen, Wagneth und frühe Ehrenmitglied des Turnvereins der Turnerschaft zur Gelung. Den Schauturnen folgte eine durch verschiedene Anproben und einige Fechtübungen, daß die Fechtlinie im weichen Stile des "Drei Raben", in denen Verläufe Herr Rechnungsrath Dimicke, der seit nahezu 15 Jahren regelmäßig an den Turnübungen und Wandertreffen des Vereins teilgenommen und lange Zeit verschiedene Ehrenämter bekleidet hat, zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt wurde. - In althergebrachter Weise fand dann am 16. d. M. in dem gekonntesten Saale des Concertgebäudes Zoologischen Garten zur Feier des Stiftungstages Tafel und Ball statt. Bei diesem mit Prolog eingeleiteten Fest zeigte die Turnerschaft ihre Fertigkeit und ihr Können durch turnerische Gruppenstürungen. Mehrere Gäste erfreuten die Theilnehmer durch Musik, Gesang und dramatische Vorläufe. Der Turnerausblick: Frisch, fröhlich, frisch, viel wurde durch vier wohlgekennzeichnete Gruppen von Turnertinnen und Turnern dargestellt. Ein Geschenk wurde dem Verein von Herrn Gauvertreter Dr. Knoblauch in einem Bilde des Vorsitzenden der deutschen Turnerschaft, Dr. med. Götz in Leipzig, überreicht. Alles dies, sowie verschiedene Fechtelieder trugen zur Hebung der Fechtmeute bei. Mitternacht war bereits vorüber, als mit dem üblichen Rundgang der Ball eröffnet wurde. In ungetrübter Fröhlichkeit, mit Lust und Ausdauer gaben sich die in großer Anzahl erschienenen Vereinsangehörigen und Gäste den freuden des Tanzes hin, bis der anstehende Morgen zur Hinter-

schicht mahnte. Der für morgen geplante "Katerbummel" nachtschließt wird die Fechtlinnehmer zu einem zwanglosen Begegnen vereinigen und Gelegenheit geben, die frohen Zeit Stunden bei gegenseitigem Gedankenaustausch in der Erinnerung nochmals zu durchleben.

* Aus Anlaß der am 5. d. M. begangenen 25jährigen Jubiläum der Hoch- und Fortbildungsschule der böhmischen Klempner-Innung berief Herr Geh. Kommerzienrat Carl Eichler a. a. Ehrenmitglied der Innung, alle die zu einer Rückkehr würdig waren, die in den 25 Jahren an und für die Schule gewirkt und sie gefördert haben. Das Lehrerseminar und die Lehrer, und den jetzigen Schulaufsicht und die Innungsverwaltung-Mitglieder, Freunde und Söhne der Schule nahmen im kleinen Saale der "Drei Raben" an der Feier teil. Den Ehrenvorstand führte Herr Geh. Kommerzienrat Eichler, ihm zur Seite standen die Mitbegründer und Lehrer im ersten Schuljahr, die Herren Lange und Vogel. Erste und heitere Erwähnung aus dem Leben der Schule und der Innung in markanten Anproben und feierlichen Tafelstücken belebten die Stimmung der Fechtlinnern. Auch Herr Geh. Kommerzienrat Eichler würzte die Unterhaltung durch interessante Rückblicke auf die Entwicklung der Innung und der Schule und durch allgemeine Vergleiche der früheren mit der jetzigen Zeit, unter Beweisstellung des Stolzes seiner eigenen geschäftlichen Tätigkeit. Diesen so schlicht vorgebrachten Schilderungen, aus welcher Weiselichkeit, Fleiß und Schaffensfreude und insbesondere die Unabhängigkeit an das Gewerbe, dem er entstammt, so wohlbekannt durchleuchteten, fanden jubelnden Beifall. Einen großen Theil der Erinnerungen der Schule und der Innung auf die Leitung derselben zurückführten, überreichte Redner zum Andenken an diesen Ehrenvorstand der Innung und der Schule Herr Obermeister Lange gegen 1000 Mark in Form eines Gemäldes der A.-G. Vereinigte Schachbische Werke zum Andenken der Bergförderung der bereits bestehenden Arns-Lange-Stiftung. In warm empfundenen Worten dankte hierfür der Geehrte, die gerührten Verdienste an die Tätigkeit der gekennnten Innungsverwaltung übertrug. Eine weitere Übereichung und Ehrengabe wurde dem Schulmeister und Ehrenmitglied der Innung, Herrn Klempnermeister Alfred Löher für seine 10jährige Tätigkeit an der Schule durch Übereichung eines Blumenbuchs und eines die Bilder des Schulausstausch enthaltenden Albums an Theil; außerdem überreichte ihm Herr Geh. Kommerzienrat Eichler sein in Stahlisch ausgeführtes Bild.

* Am 1. Januar vollendete sich 25 Jahre seitdem die weit und breit bekannte Chocoladenfabrik von Richard Selbmann, hier, gegründet wurde. Die Ehren- und Freunde des Firma markierten ein Fest, welches der Chef des Hauses, Herr Richard Selbmann, gestern Abend seiner etwa 300 Personen umfassenden Beamten- und Arbeiterschaft, wozu sich auch Verdiente, Freundschafts- und Freunde der Firma eingefunden hatten, im Rindischen Bude gab. Herrliche Blumenarrangements von der Firma Hortensius u. Vogel und den Beamten, sowie viele telegraphische und briefliche Glückwünsche u. waren hierzu eingegangen. Der Saal trug noch die geschilderte Dekoration von dem Tag zuvor stattgefundenen Maskenball. Im Hintergrunde prangte eine prächtige, in architektonischen Räumen gehaltene Brennende Gasdekoration mit der Zahl 25. Das Fest nahm um 8 Uhr seinen Anfang. Als Herr Selbmann mit seiner Familie den Saal betrat, wurde er von einer Fanfare (Mitglieder der Schröder'schen Grenadierkapelle) und einem dreifachen Hoch der Fechtlinnehmer empfangen und von dem Leiter des Theates, Herrn Wehrkrauter Hörmann, nach den vorbehalteten Plätzen geleitet, worauf ein geholt Sangerquartett das Acht'che Gott grüßt Dich" antwortete. Diesem folgte das Danzett von Kremer. Ein von Frau Hörmann als Genius des Glücks gehöriger Prolog wurde durch einen Blumenball, angezettigt von Herrn Ballmeister Friedrich und mit bestem Gelingen ausgeführt von beiden Balltänzer. Alsdann vereinigten sich die Fechtlinnehmer in einem frohlebendigen Maale, das durch lustvolle und scherzhafte Vorläufe, mehrere Tafelsteller und Trinksprüche verhüttet wurde. Zu zuletzt ergriff der Jubilar, Herr Selbmann, das Wort, um für die ihm zu seinem Geburtstag überreichten Blumenbuche und eines die Bilder des Schulausstausch enthaltenden Albums zu Theil; außerdem überreichte ihm Herr Geh. Kommerzienrat Eichler sein in Stahlisch ausgeführtes Bild.

* Zum 1. Januar vollendete sich 25 Jahre seitdem die weit und breit bekannte Chocoladenfabrik von Richard Selbmann, hier, gegründet wurde. Die Ehren- und Freunde des Firma markierten ein Fest, welches der Chef des Hauses, Herr Richard Selbmann, gestern Abend seiner etwa 300 Personen umfassenden Beamten- und Arbeiterschaft, wozu sich auch Verdiente, Freundschafts- und Freunde der Firma eingefunden hatten, im Rindischen Bude gab. Herrliche Blumenarrangements von der Firma Hortensius u. Vogel und den Beamten, sowie viele telegraphische und briefliche Glückwünsche u. waren hierzu eingegangen. Der Saal trug noch die geschilderte Dekoration von dem Tag zuvor stattgefundenen Maskenball. Im Hintergrunde prangte eine prächtige, in architektonischen Räumen gehaltene Brennende Gasdekoration mit der Zahl 25. Das Fest nahm um 8 Uhr seinen Anfang. Als Herr Selbmann mit seiner Familie den Saal betrat, wurde er von einer Fanfare (Mitglieder der Schröder'schen Grenadierkapelle) und einem dreifachen Hoch der Fechtlinnehmer empfangen und von dem Leiter des Theates, Herrn Wehrkrauter Hörmann, nach den vorbehalteten Plätzen geleitet, worauf ein geholt Sangerquartett das Acht'che Gott grüßt Dich" antwortete. Diesem folgte das Danzett von Kremer. Ein von Frau Hörmann als Genius des Glücks gehöriger Prolog wurde durch einen Blumenball, angezettigt von Herrn Ballmeister Friedrich und mit bestem Gelingen ausgeführt von beiden Balltänzer. Alsdann vereinigten sich die Fechtlinnehmer in einem frohlebendigen Maale, das durch lustvolle und scherzhafte Vorläufe, mehrere Tafelsteller und Trinksprüche verhüttet wurde. Zu zuletzt ergriff der Jubilar, Herr Selbmann, das Wort, um für die ihm zu seinem Geburtstag überreichten Blumenbuchen und eines die Bilder des Schulausstausch enthaltenden Albums zu Theil zu werden, gärfesten

Kunst brauchen wir keine Bange zu haben - das Schöne wird bestehen, das Höchste untergehn. Wer gegen aber für die Seite Kunst a. la. Don Quixote" steht, stellt sich in die große, stark umworbene Arena der Parteien, teils völlig im Stich gelassen von den Konträren, die meist überhaupt keine Meinung haben, teils mit Schmutz beworfen von den Jungen". Wer die Wahl hat, so kämpfen, oder die Zukunft, die ewigen unabänderlichen Ratziergäste des Schönen entscheiden zu lassen, der tritt lachend bei Seite, nimmt das Gut, wo er es findet und überläßt den Parteien das Falten und Streiten um Don Quixote's Parteigehärtig, bewundernswert war unter allen Umständen die Werdegabe des von Polphonien widerhaorigen Rhythmen, lebenswerten Kunstdramen und geistlichen Kleinmalerien überfüllten Werkes durch die Königl. Kapelle, die unter v. Schuch's Leitung das Höchste leistete, was an Befreiung der Ausführung an erreichen ist - was sie bot, sowohl in den Einzelzügen, wie in dem aus einem Gut gesponnenen Ganzen, ist einfach als konkurrenzlos zu bezeichnen. Um diese stauden Virtuosität willen würde man selbst dieken total verlassen. Don Quixote gern noch einmal hören.

Im zweiten Programmbühne trat noch der Ausführung von Franz Schubert's unvollendetem H-moll-Sinfonie ein böller, hier unbekannter Künstlerkünstler, Herr Raoul Bugno von Paris, auf. Atemgehalt sehr behabilg, mit den Allüren eines bon bourgeois ausgestattet, ließ er, bevor es zum Vortrage des berühmten A-moll-Concertes von Edward Grieg sang etwas von einer hervorragenden künstlerischen Verkörperlichkeit bemühen. Raum hatte er jedoch in das erste Allegro hineingespielt, überzeugt, daß vollkommen von einer außergewöhnlichen technischen und musikalischen Begabung, von einem durchaus Achtung gebietenden Künstlerthum im schönsten Sinne des Wortes. Es ist einer jener seltenen Blauäpfel, denen die höchste Kunst des Tonkunst nicht als Blendwerk gilt, sondern als unentbehrliches Mittel zum Zweck, dem geistigen Inhalt der Aussage möglichst vollkommen gerecht zu werden. Dies erreichte Herr Bugno nicht nur mit dem hinzeholenden schönen Vortrag des Grieg'schen Concertes, auch die Solostücke von Händel (Gavotte, Scarlatti, Lotti (1. Italiengische Haydnodie) gelangen ihm weitestgehend. Die Auszeichnungen, die ihm verdientenmaßen zu Theil wurden, gärfesten öfter in rauhendem, überwälrendem Beifall.

Hermann Starke.